



Vereine/Verbände

Baar

Jahreskonzert der Feldmusik Baar



Die Musikerinnen und Musiker freuen sich über den Applaus.

Bild: PD



Musikgenuss unter dem Motto «Dschungel».

Bild: PD

Die Feldmusik Baar präsentierte am vergangenen Wochenende ihr alljährliches Jahreskonzert im Gemeindesaal Baar. Die Zuschauerinnen und Zuschauer wurden von den rund 60 Musikantinnen und Musikanten mit Dirigent Yannick Treres auf eine musikalische Reise durch den Dschungel entführt. Das abwechslungsreiche Programm mit Stücken wie «Dance Variants» von James Barnes und «Jungle Book» von Richard Sherman begeisterte das Publikum.

Das Konzert begann mit einer lautstarken Darbietung der Tambouren. Mit «Double Fantasy» versetzten die Rhyth-

men und Klänge der Trommeln und Perkussionsinstrumente das Publikum ins Dschungelfeeling. Die Ansagerin Alina Wicki führte gekonnt durch die bunte Mischung aus bekannten Filmmusiken wie «Out of Africa», den Highlights der Soundtracks von «Tarzan» und «King Kong» bis zu modernen Klassikern wie «El Mismo Sol» und «Brazil». Den stimmungsvollen Abschluss bildete der bekannte «Florentiner Marsch».

Das Jahreskonzert der Feldmusik Baar war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Das Motto «Dschungel» bot den perfekten Rahmen für einen abwechslungsreichen und gelun-

genen Abend. Bereits vor dem Konzert verwöhnten die fleissigen Helferinnen und Helfer die Gäste mit leckerem Abendessen, Kuchen und Getränken von der Bar. In der Pause wurden rege Tombolalose verkauft und im Anschluss an die musikalische Darbietung genossen die Feldmusikantinnen und -musikanten sowie das Publikum gemeinsam den Abend.

Die nächsten Auftritte der Feldmusik Baar folgen am 28. Mai am Zuger Musikfestival in Steinhausen und am 24. Juni am Samschtig-Märt in Baar.

Für die Feldmusik Baar:
Ulrich Baur

Hünenberg

«Frühling» mit der Musikgesellschaft

Unter der Leitung von Beat Theiler gibt die Band im ersten Konzertteil des Jahreskonzerts der Musikgesellschaft Hünenberg, das unter dem Motto «Frühling» steht, konzertante Literatur zum Besten. Zu Beginn erleben wir mit «At Sunrise» (Rob Romeyn) einen akustischen Sonnenaufgang. Die Leckerbissen «Spring Impressions» (Charles Michiels) und «Pacific Dreams» (Jacob de Haan) lassen die romantischen Saiten anklängen. Der «Frühlingsmarsch» (Dimitri Vasylyev) festigt das warme Gefühl des Wonnemonats und die Klänge begleiten in die Pause.

Dann, als Intermezzo, spielt unter der Leitung von Roland Klaus das Dutzend der Juniorband auf und präsentiert mit jugendlichem Elan drei Werke, samt einer Zugabe.

Der Präsident, Lukas Rügger, hält eine humorvolle Ansprache und stellt die neu ernannten Ehrenmitglieder vor.

Im zweiten Konzertteil erleben wir Big Band Musik. Zu-



Jahreskonzert unter dem Motto «Frühling».

Bild: zvg

nächst lassen wir es uns gut gehen mit «Feeling Good» (Michael Bublé et alt.), um mit schnellen Rhythmen in den Stücken «»Highlights from La La Land» (J. Hurwitz et alt.) oder «On Fire» (Michael Geisler) uns von den mehr als drei Dutzend Blasmusikern in beste Stimmung versetzen zu lassen. Mit den keltischen Klängen «Celtic Flutes» (Kurt Gäble) nehmen wir seelische Verbindung auf mit dem antiken Volk Westeuropas. Mit «Tulips from Amster-

dam» (Ralf Arnie et alt.) verabschieden sich die hervorragend spielenden Musikanten der Musikgesellschaft Hünenberg und ernten tosenden Applaus. Das Orchester gibt noch einen drauf: Wir hören zwei Zugaben, die Österreichische Polka «Von Freund zu Freund» (Viera Blech) und den Schlussmarsch mit dem Stück «Sonnenaufgang» (Ruedi Fischer).

Für die Musikgesellschaft Hünenberg: Nadin Köhle

In eigener Sache

Änderungen auf der Vereinsseite

Geschätzte Autorinnen und Autoren von Vereinstexten

Die «Zuger Zeitung» ändert das Vorgehen beim Einsenden von Beiträgen für unsere bewährte Rubrik «Vereine/Verbände». Künftig ist es uns nicht mehr möglich, Vereinsmeldungen per Mail entgegenzunehmen. Wir bitten Sie deshalb, ab sofort beziehungsweise bei der nächsten Einsendung, diese selber auf unserer Website hochzuladen.

Möglich ist das über das Formular, welches Sie unter www.zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag finden. Dort können Sie in der Maske bei «Beitragsart» «Vereinsmeldung» anwählen und Ihren Beitrag mit Bild hochladen. Online finden Sie sämtliche Vereinsmeldungen unter www.zugerzeitung.ch/vereine.

In der Printausgabe erscheint die Vereinsseite in einem neuen Gewand. Ziel ist in erster Linie die optische Unterscheidung von redaktionellen Inhalten. Bitte beachten Sie, dass Beiträge mit maximal 2000 Zeichen in der Printausgabe bevorzugt behandelt werden. Wir behalten uns ausserdem vor, Texte zu kürzen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktion «Zuger Zeitung»

Zug

Neue Trainingsreize auf bekannten Strecken

Der Profi-Mountainbiker Urs Huber hat die Zugerberg Finanz Trophy im letzten Herbst auf seinen Trainingsfahrten entdeckt. Dieses Jahr ist er von Beginn weg dabei. Urs Huber ist fünffacher Schweizer Meister im MTB-Marathon, gewann 2008 sowohl bei den UCI-Mountainbike-Marathon-Weltmeister-

schaften als auch den UEC-Mountainbike-Europameisterschaften im Marathon die Bronzemedaille. Dies nur ein Auszug aus seinem beeindruckenden Palmarès.

Energie für seinen dichten Rennkalender tankt der gelernte Landwirt in der Innerschweiz. «Meine Trainingsfahrten absol-

viere ich praktisch immer in diese Richtung. Mal um einen See oder im Winter über den Nebel zum Beispiel nach Einsiedeln».

Im Ziel der Trophy-Bergtappe beim Michaelskreuz erinnert er sich: «Mein zweites landwirtschaftliches Lehrjahr habe ich hier um die Ecke absolviert, in Ibikon. Von da bin ich fast je-



Der Profi-Mountainbiker Urs Huber.

Bild: PD

Cham

Eine kulinarische und musikalische Reise

Im Alterszentrum Büel in Cham hiess es «Benvenuto con Aperol Spritz». Ein kulinarisches und musikalisches Highlight verführte die Bewohnenden, Gäste und Mitarbeitenden im Alterszentrum Büel in Cham. Die Themenabende mit italienischem Flair waren ein Ereignis der besonderen Art.

Das Alterszentrum Büel verwandelte ihr Restaurant in eine italienische Küche mit südlicher Musik und viel Freude. Diese Vision «Freude erleben». Das Duo Passion sorgte für ausgelassene Stimmung und löste bei so manchem die Lust aus, das Tanzbein zu schwingen und oder voller Elan mit zu schaukeln bzw. mitzusingen. Die mediterrane Dekoration war liebevoll gestaltet und liess jedes Italien zuge-

wandte Herz höherschlagen. Ein erfrischender Apéro war die perfekte Einleitung auf das darauffolgende Festmahl.

Von Bruschetta, Anti Pasti, Focaccia, Vitello Tonnato, Parmaschinken, Parmesanwürfel über Ratatouille, Piccata Milanese, Brasato al Barolosauce, Gnocchi und Penne war alles zu haben - eine kulinarische Reise durch Italien. Zum krönenden Abschluss gab es eine köstliche Auswahl an Desserts wie Tiramisu, Panna Cotta oder Straciatella Glacé. Die Bewohnenden und Gäste sowie das ganze Büel Team haben es sehr genossen und freuen sich schon heute auf den nächsten kulinarischen Ausflug.

Für das Alterszentrum Büel:
Phillip Weber und Diana Brand



Das Duo Passion sorgte für ausgelassene Stimmung.

Bild: PD

Zug

23 Lernende nehmen an Sprachaufenthalt teil

Im April nahmen 23 Lernende des Lehrbetriebsverbands bildzug und Roche Diagnostics International AG an einem zweiwöchigen Sprachaufenthalt in Brighton (England) und Nizza (Frankreich) teil, um ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Die Lernenden, die ihre Lehre in einem Programm mit besonderer

Sprachförderung absolvieren, erhielten intensiven Sprachunterricht und lebten bei Gastfamilien. Begeistert und mit gestärktem Selbstbewusstsein und Sprachverständnis kehrten sie nach zwei Wochen mit neuen Erfahrungen und sichtlich zufriedener in die Schweiz zurück.

Für bildzug - Lehre im Verbund: Tanja Stadelmatt



Lernende beim Stadtrundgang in Nizza.

Bild: PD

den zweiten Sonntag auf die Rigi gefahren. Exakt drei Stunden brauchte ich dafür». Und natürlich sei er all die Jahre oft über den «Michel» gefahren und doch lerne er durch die Trophy Strecken neu kennen. «Ich trainierte eher selten Intervalle. Die Trophy-Bergstrecken eignen sich dafür aber super. Ich fahre

mehrmals zügig hoch und locker runter, so setze ich einen neuen Trainingsreiz, und das auf Strecken, die ich schon oft gefahren bin, aber halt nie auf Tempo». So kommt es, dass Urs Huber zehnmal den Berg hochfährt.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher